

Kläranlage Eschdorf



Projekt:

Für die Kläranlage Eschdorf erfolgte in den Jahren 2008/2009 ein Ersatzneubau. Die vorhandenen Anlagenteile wurden komplett abgebrochen und eine neue Anlage mit einer Kapazität von 4.650 EW errichtet. Das im Mischwassersystem zu entsorgende Abwasser des Einzugsgebietes durchfließt zunächst ein Trennbauwerk, in dem der Spitzenzufluss auf 40 l/s begrenzt wird. Übersteigt der Zufluss den Spitzenzufluss, wird das Abwasser in einen Zwischenspeicher mit einem Volumen von 170 m³ abgeschlagen, der nach Beendigung des Regenereignisses entleert wird. Das Abwasser wird in einer Kompaktanlage mit Rechen, Sandfang, Fettfang, Rechengutwäscher und -presse mechanisch vorgereinigt.

Die biologische Reinigung vollzieht sich in 2 Belebungsbecken ($V_{\text{ges}} = 1.850 \text{ m}^3$), die auf Nährstoffelimination und simultane aerobe Schlammstabilisierung ausgelegt ist. In einem Nachklärbecken ($\varnothing 14 \text{ m}$) erfolgt die Trennung von Klärwasser und Belebtschlamm. Zur Schlammwässerung wurde ein Schlamm- und Zentratspeicher ($V = 800 \text{ m}^3$) und eine nachfolgende Schlammwässerung mit Zentrifuge errichtet.

Die mechanische Vorreinigung und die gesamte Schlammwässerung werden in zwei neuen Gebäuden untergebracht.

Bestandteile waren die Planungen des Ingenieurbauwerkes, der Verfahrens- und Prozesstechnik, der Technischen Ausrüstung E/MSR und der Tragwerksplanung.

Die neue Anlage wurde auf dem Betriebsgelände der vorhandenen Kläranlage errichtet. Der Neubau erfolgte daher bei laufendem Betrieb der vorhandenen Kläranlage. Zwischenzustände mussten bei der Planung und Bauausführung berücksichtigt werden.

Der Kläranlage ist ein Entwässerungssystem in DN 300 vorgelagert. Innerhalb der Kläranlage wurden Leitungen in DN 150 – 500 verlegt. Der Ablauf der Kläranlage in den Vorfluter erfolgte in DN 400.

Bauherr:

Stadtentwässerung Dresden GmbH, Scharfenberger Straße 152, 01139 Dresden
Herr Wonka, Tel. 0351822-1953

Termine:

Planung: 2007/2008
Bau: 2008/2009

Leistungen IBOS GmbH:

Planung Leistungsphasen 2 – 9
Örtliche Bauüberwachung